

10. März 2004

\\fcl02file\home\$\ERNE_B\beerne\DATEN\medien\bulletin04\4_04.doc

Medienbulletin 4 / 04

Trotz hohem Investitionsvolumen erneuter Schuldenabbau möglich

sbo sind weiterhin "gut im Strumpf"

Die Städtischen Betriebe Olten (sbo) blicken auf ein gutes Geschäftsjahr 2003 zurück. Absatzzunahmen konnten beim Strom und Wasser verzeichnet werden, wogegen der Gasabsatz marginal rückläufig war.

Durch die Gasnetzerweiterung im Niederamt und den Bau der Erdgastankstelle in Wangen waren die Nettoinvestitionen mit rund 5.8 Mio. Franken wesentlich höher als in anderen Jahren. Dennoch konnten auch erneut die Schulden um über 2.7 Mio. Franken verringert werden und dadurch – bei einem erwirtschafteten Cash flow von über 8.5 Mio. Franken – der Unternehmenswert weiter gefestigt, d.h. die Eigenkapitalquote auf 36.3 % erhöht werden. Aufgrund der Erhöhung des Dotationskapitals fielen die zugunsten der Einwohnergemeinde Olten (EGO) erbrachten Bar- und Sachleistungen höher aus als im Vorjahr.

Mehr Strom, mehr Wasser, weniger Gas

Der Stromverkauf nahm um 1.7 Mio. Kilowattstunden (kWh) oder 1.4 % auf 122 Mio. kWh zu. Der heisse Sommer hat den Wasserverkauf, ohne Abgabe an öffentliche Brunnen, um 5.9 % oder etwas mehr als 100'000 m³ Wasser ansteigen lassen. Diesbezüglich kann nochmals erwähnt werden, dass die Kapazitäten der Wasserversorgung während des "Jahrhundertssommers", als während mehreren aufeinanderfolgenden Tagen

über 10'000 m³ Trinkwasser bereitgestellt wurden, längst nicht ausgeschöpft waren. Der Grundwasserspiegel im Gheid sank während dieser Zeit lediglich um rund einen Meter. Gepumpt wird das Wasser jedoch aus einer Tiefe von ca. 12 Metern unter dem Grundwasserspiegel. Olten und Starrkirch-Wil hatten also zu jeder Zeit genügend des einwandfreien "kühlen Nass".

Der Gasabsatz nahm um 3.5 Mio. kWh oder 0.8 % auf 446.3 kWh leicht ab. Dank neuer Kundenanschlüsse im Niederamt konnte der Rückgang, welcher hauptsächlich durch den massiven Minderverbrauch eines Grosskunden zurückzuführen ist, in Grenzen gehalten werden.

Erstes ganzjähriges Betriebsjahr der a.en

2003 war das erste ganzjährige Betriebsjahr der Aare Energie AG (a.en), unter deren operativer Führung die sbo betrieben werden. Die strategische Allianz der beiden regional tätigen und verankerten Unternehmen Atel Versorgungs AG (AVAG) und sbo hat sich sehr bewährt und soll weiter verstärkt werden. Für das Jahr 2003 wird die a.en erstmals eine Dividende auszahlen, welche im Jahresabschluss der sbo bereits berücksichtigt wurde. Die a.en beliefert 39'277 Kundinnen und Kunden (Vorjahr: 36'859) mit Strom, Gas und Wasser, erwirtschaftete einen Umsatz von 112.4 Mio. Franken (102.5 Mio. Franken) und beschäftigte per 31. Dezember 2003 77 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (79). Ab 2004 wird das gesamte Personal – auch die bisher noch öffentlich-rechtlich angestellten Mitarbeitenden der sob – in der a.en angestellt sein.

Für das Fortbestehen eines konkurrenzfähigen regionalen Versorgungsunternehmens in den kommenden, liberalisierten Strom- und Gasmärkten wird es nach Auffassung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der sbo von entscheidender Bedeutung sein, dass demnächst auch die Netze – und damit die Kundinnen und Kunden der AVAG und sbo – in die a.en eingebracht werden können. Um die entsprechenden Grundlagen zuhanden der politischen Entscheidungsträger – und letztlich der Oltner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – erarbeiten zu können, wurde eine Projektorganisation festgelegt sowie eine Unternehmensbewertung erstellt. Der Projektzeitplan arbeitet auf eine Umsetzung der Kooperationsphase II per 2006 hin.

Erdgas-Tankstelle als Highlight 2003

Aus dem Tätigkeitsbericht 2003 stechen die Inbetriebnahme der eigenen Erdgas-Tankstelle auf dem Areal des Busbetriebs Olten Gösigen Gäu (BOGG) in Wangen sowie die 5 bar-Gasnetz-Erweiterung im Niederamt heraus. Der ehemalige "Werkhof Gheid" wurde aufgehoben bzw. in den gemeinsamen Betriebsstandort in Dulliken integriert.

Erstmals per 4. Quartal des letzten Jahr wurden die Energie- und Wasserrechnungen auf Basis der neuen Abrechnungssoftware versandt. Dank intensiver Implementierungs- und Testphasen mussten nur noch wenige "Kinderkrankheiten" festgestellt werden, für welche die sbo jedoch um Verständnis bitten.

Seitens der Wasserversorgung wurde das revidierte Grundwasserschutzzoneglement im Gheid mit verschiedenen baulichen Massnahmen umgesetzt. Mit den Gemeinden Starrkirch-Wil und Trimbach wurden Verhandlungen über die örtlichen Wasserversorgungen aufgenommen.

Kennzahlen

Konsolidierte Kennzahlen der sbo im Vergleich (in Mio. Franken)

| | 2003 | 2002 |
|------------------------------------|------------|------------|
| Erträge | 47.7 | 45.6 |
| Personalaufwand | 2.0 | 3.6 |
| Sach- und Dienstleistungsaufwand | 33.4 | 30.1 |
| Sonderaufwand exkl. Abschreibungen | 3.7 | 3.8 |
| Abschreibungen | <u>6.9</u> | <u>6.6</u> |
| Unternehmenserfolg | 1.7 | 1.5 |
| Cash-flow | 8.5 | 8.0 |
| Nettoinvestitionen | <u>5.8</u> | <u>2.7</u> |
| Schuldenabbau | 2.7 | 5.3 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 36.3 | 33.8 |

Foto

VR-Präsident Jost Bitterli und Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung, können ein erfreuliches Ergebnis 2003 für die sbo präsentieren und streben eine weitere Verstärkung der Kooperation a.en an.

Weitere Auskünfte:

Aare Energie AG (a.en)

Beat Erne, Leiter Marketing u. Kommunikation

Telefon 062 205 56 70